

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Feuchtbiotopkomplex südöstlich Ruthenbeck						X								0 5 0 5 - 1 4 4 - 4 0 1 1															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
vermoorte Niederung/Übergang Grundmoräne - Sander														-															
Naturraum Parchim-Meyenburger Sand- und Lehmflächen														Film-Nr.				Bild-Nr.											
5 2 2														Luftbild-Nr. 1 3 8 - 0 1 2 7															
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				2 8 5 4													
Parchim						Friedrichsrufe						Länge in m																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
05952												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FiB																	
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB						FFH-Geb.																	
						NSG LSG BR						Wald-Totalreservat																	
						ND GLB FnB																							
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode													
Code		V	G	R	V	R	L	V	W	N	V	R	T	V	G	B								S	K	W			
%			4	0		2	5		1	8		1	2		5														
Vegetationseinheiten																													
Sumpfschilf-Ried, Schilfröhricht, Blasenseggen-Ried, Schilf-Röhricht, Schilf-Grauweiden-Gebüsch, Sumpfschilf-Grauweiden-Gebüsch, Rohrkolben-Röhricht, Rispenseggen-Ried																													
Habitats + Strukturen																													
D H M																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Im Bereich von neu angelegten Teichen (auf TK 10 1986 noch nicht erfasst) und infolgedessen vernässten Grünlandflächen hat sich auf sehr feuchten - nassen gestörten Torfen, Schlamm und Antorf ein Komplex aus Seggenrieden und Röhrichten herausgebildet, die nun zunehmend verbuschen. Es dominieren die Seggenriede, vor allem der Sumpfschilf aber auch der Schilf- und Blasenseggen. Seggenriede prägen den Südteil des Biotopes, finden sich aber auch im Norden. Wie auch das den Mittelteil einnehmende Schilf-Röhricht sind die Riede mit birkenreichen Grauweiden-Gebüschen (mit Schilf und Sumpfschilf in der Bodenvegetation) verzahnt. Kleine Bultriebe der Rispensegge sind sowohl im Nord- als auch im Südteil angesiedelt. Den Westen der Biotopfläche prägt ein Röhricht des Breitblättrigen Rohrkolbens im Bereich eines ehemaligen Kleingewässers. Neben den Grauweiden-Gebüschen findet sich auf der gesamten Biotopfläche auch junger Grauweidenanflug. Großflächig begrenzen Gehölze den Feuchtbiotopkomplex, kleinfächig grenzen Graben, Kleingewässer, Ruderalflur und unbefestigter Weg im Westen an.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)															vielfältige Standortverhältnisse														
Vorkommen seltener / typischer Tierarten															historische Nutzungsformen														
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand															aktuelle Nutzung														
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft															Flächengröße / Länge														
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops															Umgebung relativ störungsarm														
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops															landschaftsprägender Charakter														
typische Zonierung von Biotoptypen															Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion														
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		5		-		1		4		4		-		4		0		1		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ k Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ k Stillgewässer					
☐ ☐ g aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ k Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ g Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ k Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ k Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Betula pubescens <u>Hydrocotyle vulgaris</u> Carex gracilis Phragmites australis Carex paniculata Salix cinerea <u>Carex vesicaria</u> Typha latifolia																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Cirsium palustre Lythrum salicaria Galium palustre <u>Potentilla palustris</u> Lemna minor Salix pentandra Lysimachia vulgaris																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 13.09.1999													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Pries																Foto: 2								Folgeseiten: 0					